

## Protokoll der

# 1. ordentlichen Sitzung

### der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität im SS 2021

**Datum: 19. März 2021**

**Ort: HS 16 (MZ)**

**Beginn: 10:06 Uhr**

**Ende: 12:13 Uhr**

Der ÖH-Vorsitzende, Mario Hofer, begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare.

Die Sitzung startet um 10:06 Uhr.

#### **TOP 1**

##### **Feststellung der Anwesenheit, Nominierung der ständigen Ersatzpersonen**

Margret Staufner statt Sandra Schlager (VSStÖ, Bestätigung der WaKo liegt vor)

Ralph Kamleitner statt Sonja Scheidenberger (Jus4All, ständige Ersatzperson)

Sebastian Riemer statt Niklas Schützeneder (AG, ständige Ersatzperson)

Matthias Bliem statt Lukas Ecker (No Maam, ständige Ersatzperson)

Martina Kofler statt Daniel Nenning (Gras, ständige Ersatzperson)

Stefan Burgstaller nominiert Taylan Basocak als seine ständige Ersatzperson (Junos)

Sarah Bräuer nominiert Maximilian Niedermayr als ihre ständige Ersatzperson für den Finanz- und Kontrollausschuss (VSStÖ)

#### **TOP 2**

##### **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung eines Schriftführers oder Schriftführerin**

Der ÖH-Vorsitzende Mario Hofer stellt die Anwesenheit der Mandatarinnen und Mandatare fest. Es sind 17 von 17 stimmberechtigten Mandatarinnen und Mandataren anwesend.

**Antrag von Mario Hofer, Jana Huber als Schriftführerin für die 1. ordentliche UV Sitzung im Sommersemester 2021 zu bestellen.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

Jana Huber wird zur Schriftführerin bestellt.

**TOP 3****Genehmigung der Tagesordnung****Antrag von Mario Hofer auf Genehmigung der Tagesordnung.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**TOP 4****Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Wolfgang Denthaner hat Anmerkungen zum letzten Protokoll:

Es hat Tippfehler gegeben, auf S. 17 möchte er den letzten Satz streichen lassen sowie seine Wortmeldung.

**Antrag von Mario Hofer auf Genehmigung des Protokolls, mit diesen Änderungen, der letzten Sitzung**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**TOP 5****Berichte des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter**

Mündlicher Bericht vom ÖH-Vorsitz. (Schriftlicher Bericht liegt vor)

Mario Hofer zieht eine Bilanz über das vergangene Jahr bezüglich des Lockdowns.

Die Semester- und Parktickets wurden wieder verlängert und zusätzlich ein Parkticketfonds eingerichtet.

Es wurde der Fokus auf die Planungssicherheit gelegt (Bekanntgabe von Abhaltungsarten und Prüfungsterminen).

Der Sozialfonds wurde durch verstärkte Maßnahmen beworben.

Für weitere Öffnungsschritte muss man die Lockerungen abwarten.

Felix Kastner – Wieso wurde nicht eingehalten, dass alle Fraktionen bei dem Plan für das nächste Semester eingebunden sind?

Mario Hofer: Davon kann keine Rede sein. Es wurde eine Einladung zum Austausch und ein Konzept ausgeschickt und außer von Wolfgang Denthaner sind kaum Rückmeldungen gekommen. Das Konzept wurde dem Vizerektorat für Lehre vorgelegt. Der Antrag wurde also vollständig umgesetzt.

Felix Kastner – Wurde wohl falsch verstanden, weil eine Arbeitsgruppe gemacht werden sollte. Weiters fragt er wieso Aktionsgemeinschaft Werbung in einer ÖH Mail war.

Mario Hofer – Es war keine Werbung in einer ÖH-Mail, da keinerlei Sujets verwendet wurden. Fraktionswerbung in Mails sollte aber nicht vorkommen.

Wolfgang Denthaner – Update zwecks Büroräumlichkeiten? Überdachung Litfaßsäulen? Informationsfluss von Vorsitz an MandatarInnen wenig – Jour fix pro Monat möglich?

Konzept für gehörlose Menschen Update?

Wie sehen die gemeinsamen Punkte zwecks der UG Novelle mit dem Rektorat? (schriftlich)

Mario Hofer – Es ist sehr mühsam wegen den Räumlichkeiten, lange Wartezeit schon wegen der Montage der Türschilder, erste Schritte wurden gesetzt. Wegen der Litfaßsäulen wurde angefragt, jedoch noch keine konkrete Rückmeldung.

Zum Informationsfluss an die MandatarInnen: Es werden regelmäßig Informationen per Mail ausgeschickt, leider generell wenig Rückmeldung von den MandatarInnen. Von schlechter Kommunikation seitens Vorsitz kann also keine Rede sein.

Es liegt bei den AntragstellerInnen das Konzept für gehörlose Menschen vorzulegen.

Zur UG-Novelle:

Als ÖH JKU haben wir uns in den Diskurs rund um die UG-Novelle konstruktiv eingebracht und auch versucht, die JKU-Studierenden dazu auf dem Laufenden zu halten, z.B. durch Diskussionsformate und Social Media-Postings.

Zusätzlich wurde auch ein intensiver Austausch mit Rektorat und Senat gesucht (wie im Antrag aus dem Dezember vorgesehen), bei dem es unterschiedliche und deckungsgleiche Positionen gab.

Eine gemeinsame Linie bzw. gemeinsame Meinungen gab es in den Bereichen Learning Agreements (wenngleich dieser Bereich aus ÖH-Sicht noch unzureichend geregelt ist), die als sinnvoll betrachtet werden, um die Studierenden zu einem raschen Abschluss zu bringen.

Kontroverser wurde das Thema Mindeststudienleistung diskutiert, obwohl diese Regelung mit einer Entschärfung in Richtung 16 ECTS in zwei Jahren nicht mehr für große Kontroversen sorgt.

Positiv begrüßt werden die angestrebten ECTS-Harmonisierungen. Hier wird es allerdings noch konkrete Schritte brauchen, damit diese auch wirklich umgesetzt werden.

Unterschiedliche Auffassungen gab es bei der geplanten Verschiebung von Kompetenzen in Richtung Rektorat, das diese naturgemäß begrüßt hat. Diese Verschiebungen wurden im Zuge des Begutachtungsprozesses gestrichen. Von allen Organen als positiv bewertet wurde die Möglichkeit zu Joker-Prüfungen.

Weitere Fragen von Wolfgang Denthaner - Wann kommt Courier mit IMAS Umfrage und wieso war Sabine Hanger bei der Presskonferenz dabei? Wirkt wie Wahlwerbung.

Mario Hofer – Der Courier befindet sich derzeit in Vorbereitung. Ich habe die Pressekonferenz mit Sabine Hanger als Bundes-ÖH Vorsitzende abgehalten, da auch bundesweit das Interesse an unserer IMAS-Umfrage sehr groß war und wir auch bundeshochpolitische Themen präsentiert haben. Ein Austausch und ein gemeinsames Auftreten zwischen lokalen ÖHs und Bundes-ÖH ist nichts Unübliches.

Wolfgang Denthaner merkt an, dass man dann bei der nächsten Umfrage mit der BV zwecks Finanzierung sprechen könnte.

Er hat Fragen bezüglich der Kooperation mit Druckster. Er würde gerne den Vertrag sehen.

Mario Hofer – Es gibt eine Kooperation und er kann ihm gerne den Vertrag zur Durchsicht zeigen.

Wolfgang Denthauer möchte den Vertrag sofort sehen und darüber diskutieren, da er sonst davon ausgeht, dass es etwas Schlechtes ist.

Mario Hofer – Habe den Vertrag jetzt nicht da und findet die UV nicht den angemessenen Rahmen, darüber zu diskutieren.

Wolfgang Denthauer - Welches Gremium wäre denn sonst das passende außer das höchste Gremium das wir als ÖH JKU haben?

Margret Staufner – Gibt es einen genauen Plan zur ÖH Wahl?

Mario Hofer – ÖH-Wahlkampagne ist derzeit noch in Ausarbeitung (zB Thema Briefwahl), sobald es genaue Informationen gibt werden diese vom Öffentlichkeitsreferat ausgeschickt.

Maximilian Niedermayr – Wie steht es um die Beschlussfassung?

Mario Hofer – Soll zukünftig in das ÖH Wiki integriert werden, momentan provisorisch auf der Homepage.

Sarah Bräuer – Wieso waren bei der Podiumsdiskussion „Wie wird Linz zur geilen Unistadt“ nur Männer? Es gibt genügend Möglichkeiten Diversität zu bieten.

Mario Hofer – Die Junge Industrie hat bezüglich dieser gemeinsamen Veranstaltung angefragt, zukünftig werden wir hier wieder auf Diversität achten.

Felix Kastner – Wie es wegen der Ausschreibung der Referate war – Sozialreferat hat er auf Social Media nicht gefunden.

Mario Hofer – Die Referate waren sowohl auf der ÖH-Homepage als auch auf Social Media ausgeschrieben.

Felix Kastner – Wieso unter dem Beitrag wo die Black Lives Matters Petition unterstützt wurde Kommentare waren, dass dies nur wegen dem Beschluss gepostet wurde und die AG dies an sich nicht unterstützt.

Claudia Casagranda – Sie hat als Privatperson kommentiert und wollte damit sagen, dass sie als AG ein anderes Verständnis von Studienvertretungsarbeit hat. Das bedeutet nicht, dass sie nicht Beschlusslage steht.

<b>TOP 6</b> <b>Wahl von Referentinnen &amp; Referenten</b>
--

### **1. Wahl: Sozialreferat**

Pia Herzog stellt sich vor. Sie ist schon länger in der ÖH tätig und möchte sehr gerne dieses Referat übernehmen. Sie hat bereits Erfahrung in diesem Referat gesammelt.

Es gibt keine Fragen an sie.

#### **Bestellung der Wahlzeugen**

Margret Staufner und Tobias Leitner werden einstimmig zu Wahlzeugen bestellt.

#### **Vorschlag von Mario Hofer, Pia Herzog als Referentin zu wählen.**

15 Pro                      2 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Pia Herzog wird mehrstimmig zur Referentin gewählt und nimmt die Wahl an.**

#### **Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel von Mario Hofer**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltung

**Antrag wird einstimmig angenommen**

### **2. Wahl: IT Referat**

Lukas Ruckenstuhl stellt sich vor, war auch schon im Gespräch mit Max Heisinger.

Es gibt keine Fragen an ihn.

#### **Bestellung der Wahlzeugen**

Margret Staufner und Tobias Leitner werden einstimmig zu Wahlzeugen bestellt.

#### **Vorschlag von Mario Hofer, Lukas Ruckenstuhl als IT Referenten zu wählen.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Lukas Ruckenstuhl wird ein stimmig zum IT Referenten gewählt und nimmt die Wahl an.**

#### **Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel von Mario Hofer**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltung

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

### **TOP 7**

#### **Berichte der Referentinnen und Referenten**

Berichte liegen schriftlich auf.

Fragen an das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen:

Maximilian Niedermayr - Wie schaut das Konzept für das Awareness Team aus?

Martina Kofler - Aktueller Stand für die Erstanlaufstelle für Diskriminierung – Räumlich? Sprachlich und wie es mit der Übernahme an das Remi geplant wird?

Schriftliche Antwort von Emma Frixeder:

Das Konzept des Awareness-Teams an der JKU befindet sich noch in Planung. Nachstehend ein kurzer Überblick über die Vorhaben: Im ersten Schritt sollen Maßnahmen zur Sensibilisierung und Prävention getroffen werden. Ein Teil davon soll beispielsweise das in Planung befindliche

Seminar zum Thema sexualisierte Gewalt werden. Im nächsten Schritt soll die Präsenz auf (falls präsent stattfindenden) Veranstaltungen und die anschließende Reflexion möglicher Schwierigkeiten oder Herausforderungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen an der JKU geben.

Ein Protokoll über die bisherigen Planungen kann in Kürze gerne an das Referat für Migration und Integration weitergeleitet werden.

Fragen an das Sozialreferat:

Sarah Bräuer - Vorstellung des Konzepts für den Sozialfonds?

Pia Herzog stellt das Konzept vor, das auch schriftlich übermittelt wurde. Die Überlegungen sind, dass es eine extra Mail geben soll, Flyer in Wohnheimen ausgehängt werden. Bezüglich der Sprachbarriere eine Zusammenarbeit mit dem REMI welche Sprachen man noch nehmen sollte, in Englisch ist es schon vorhanden (Homepage und Sozialbroschüre)

Sarah Bräuer fragt noch wie es mit der Evaluierung aussieht zwecks Anforderungen und ECTS.

Pia Herzog gibt an, dass die Berechnung schon oft gesplittet wird und bezüglich der ECTS sind sie im Gespräch mit dem Vorsitz.

Marius Tillner merkt an, dass die Homepage unübersichtlich ist und die Einreichung aller Unterlagen aufwendig. Er fragt ob es einen Zahlenwert des durchschnittlichen Betrages der Auszahlung gibt.

Pia Herzog gibt an, dass es zwischen € 250 - € 500 sind.

Wolfgang Denthaner merkt an, dass man die Kosten für Flyer und Aushänge mit dem Vorsitz und WiRef besprechen kann.

Wolfgang Denthaner hat Vieles an Lob für die Referate für die ausführlich beantworteten Anfragen.

Er gibt an, dass das IT Referat die Eintragungen im Inside zwecks HSG beachten muss.

Er hat Fragen an die Referate.

Sportreferat – Prüfung Kooperation mit den JKU Games

Schriftliche Antwort Ines Neidl:

Nein das ist nicht passiert, da wir es im Team auch nicht als sinnvoll erachten im Sportreferat auf E-Sport bzw. online Formate umzuschwenken. Das habe ich auch mit Mario so besprochen. Wir möchten uns auf Präsenzveranstaltungen im Sportbereich konzentrieren, die hoffentlich bald wieder möglich sein werden.

Generalsekretariat – Er hätte gerne das Konzept für die ÖH Academy und wie es mit Kooperationen ist?

Vanessa Fuchs antwortet für das Generalsekretariat - Das Konzept aus den 3 Säulen steht soweit, sie kann ihm die Partner vorlegen.

Frage an das Organisationsreferat – Wie ist der Plan für das Herbstfest? Soll es Open Air sein?

Schriftliche Antwort Raphael Schock:

Ein Konzept für das Herbstfest steht noch nicht. Es ist von mir derweilen nur die Idee vorgetragen worden ein Art Zeltfest, ähnlich Urfix, auszurichten anstatt des Sommerfestes.

Frage an das Öffentlichkeitsreferat – Rassismus und seine Folgen – Wie ist der Stand?

Schriftliche Antwort Julia Sammer:

Wir haben, wie in der UV beschlossen das Black Voices Volksbegehren sowohl auf Instagram, als auch auf Facebook beworben bzw. gepostet. Leider waren die Reaktionen darauf teilweise sehr ausfällig, weshalb jetzt Überlegungen getroffen werden, wie man dieses sensible Thema am besten auf Social Media unterbringt. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem BiGesPol Referat passieren.

Margret Staufner – Wie sieht es bezüglich der Durchmischung auf den Social-Media-Kanälen?

Mario Hofer antwortet für das Öffentlichkeitsreferat – Seitens des ÖffRef besteht große Bereitschaft, auch andere StVen und Referate einzubinden, leider kommen auf Anfragen selten bis nie Rückmeldung. Es war auch eine Collage im ÖH-Courier mit allen ÖHLerinnen und ÖHLern geplant, leider wurden auf die Rundmail nur 5-6 (!) Fotos eingeschickt (von einigen hundert ÖHLerinnen und ÖHLern).

Marius Tillner – Frage an das Kulturreferat – Im Jänner gab es eine Bewerbung für den Meme Channel – Wieso kam keine Rückmeldung an den Bewerber?

Schriftliche Antwort Nicole Zöhner:

Leider habe ich in letzter Zeit vermehrt Probleme mit dem Groupwise. Gepaart mit menschlichem Versagen meinerseits ergibt sich, dass der Peter noch keine Antwort erhalten hatte. Damit das nicht nochmal passiert, habe ich ihm meine Nummer gesendet.

<b>TOP 8</b> <b>Berichte der Vorsitzenden der Fakultätsvertretung</b>
--

Berichte liegen schriftlich auf.

Es gibt keine Fragen.

<b>TOP 9</b> <b>Bericht des Finanz- und Kontrollausschusses</b>
--

Der Finanz- und Kontrollausschuss tagte am 18. März 2021. Sarah Bräuer trägt den Bericht vor und stellt fest, dass die Finanzen der ÖH JKU zweckmäßig & sowohl den Gesetzen als auch der Gebarungsordnung entsprechend geführt wurden.

**TOP 10**  
**Rechtsgeschäfte**

**Antrag von Mario Hofer auf Genehmigung der vorliegenden Dienstverträge und Rechtsgeschäfte in cumulo.**

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**TOP 11**  
**Anträge**

**Antrag: Auflösung von Gewinn-Rücklagen für das WJ 2020/21**

*(Dominik Maxwald, Wirtschaftsreferent)*

Die Universitätsvertretung möge daher folgenden Beschluss fassen:

- Um das Budget im Wirtschaftsjahr 2020/21 zu entlasten wird die Rücklage in Höhe von 24.687,28 € aufgelöst.

Sarah Bräuer – Zusammenstellung der Rücklage ist nicht im Antrag.

Dominik Maxwald – Er kann gerne den Auszug der Bilanz zuschicken wo der Betrag ersichtlich ist.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Antrag: Zuständigkeitskatalog für Referate**

*(Mario Hofer, ÖH Vorsitz)*

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge beschließen,

- dass der beigelegte Katalog ein offizieller Zuständigkeitskatalog aller ÖH JKU-Referate wird.
- Der Katalog wird auf der Homepage der ÖH JKU veröffentlicht und ins Inside gestellt und dient intern als Leitfaden für die Referent/innen bzw. deren Sachbearbeiter/innen (Zuständigkeit des LUI wird noch nachgereicht).

Wolfgang Denthner – Im Generalsekretariat gibt es viele Dinge die mit dem Organisationsreferat besprochen werden. Die Formulierung, dass die Mails für den Mailversand vom Vorsitz geprüft werden ist an sich eine falsche Formulierung.

Es fehlen auch Aufgaben für das Generalsekretariat, die in der Satzung stehen. Diese sollten ergänzt werden.

Martina Kofler – Katalog sollte einheitliche Form haben, so ist es verwirrend und nicht gegliedert, Zuständigkeiten sind bei einigen nicht rauslesbar.

Mario Hofer – Das ist eine Rohfassung, die einzelnen Bereiche wurden eigenständig von den Referaten gestaltet, Zuständigkeiten können ergänzt und überarbeitet werden.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

1. ord. UV-Sitzung SS 2021 (Protokoll)

Seite 8 von 14

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

***Antrag: Fahrradmobilität rund um den JKU Campus***

*(Katharina Gruber, Klimareferat)*

Damit diese Maßnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden, braucht es die tatkräftige Unterstützung der ÖH. Es sollen daher folgende Punkte durch die Universitätsvertretung der ÖH JKU beschlossen werden:

- Die ÖH JKU wird sich für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Radsituation am Campus der JKU einsetzen. Als Anhaltspunkt welche das sein können, kann der Maßnahmenkatalog von S4F OÖ (s. Anhang) dienen.
- Bei der nächsten ÖH JKU Umfrage soll es einen Fahrrad-Schwerpunkt geben, wo Studierende zu ihren Radfahrgewohnheiten befragt werden. Der Fragenkatalog soll in Abstimmung mit dem Klimareferat und S4F OÖ (Ansprechperson: Nikolaus Doppelhammer [nikolaus.doppelhammer@jku.at](mailto:nikolaus.doppelhammer@jku.at)) ausgearbeitet werden.
- Die ÖH JKU soll sich bei Gesprächen mit Entscheidungsträger\*innen (Rektor und hohen Tieren in der Politik) aktiv für eine Verbesserung der Radsituation einsetzen. Besonders wichtig wäre es, bei Gesprächen rund um den neuen A7-Anschluss und die erst kürzlich beschlossene Bahnachse, die Radwege bereits in der Planung mitzudenken, damit diese sinnvoll in den Bau neuer Infrastruktur integriert werden. Auch hier soll eng mit Scientist 4 Future OÖ, der Radlobby und der JKU zusammengearbeitet werden, einerseits um Ideen auszutauschen und andererseits, um Kräfte zu bündeln, um eine wesentliche Mitsprache bei wichtigen Entscheidungsprozessen zu erlangen.
- Die ÖH JKU möge sich dafür einsetzen, dass Radfahren allgemein und Radevents wie beispielsweise die Fahrrad-Fit-Tage zukünftig stärker beworben werden, sei es durch die ÖH JKU selbst aber auch in Kooperation mit der JKU, Stichwort: Platz fürs Fahrrad.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

***Antrag: Ausführliche Digitalisierungs-Schulung für Lehrpersonal***

*(Stefan Burgstaller, Junos)*

Die Hochschulvertretung an der Johannes Kepler Universität möge daher beschließen:  
- sich dafür einzusetzen, dass Schulungen ausgebaut und angepasst werden. Das gesamte Lehrpersonal muss auf den aktuellen Stand der Technik in puncto „digitalisierte Lehre“ gebracht werden.

Dazu zählen die qualitative Nutzung von:

- Moodle mit den vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten
- Livestreams + Aufzeichnung und die Bereitstellung auf Moodle
- Webinardienste wie Discord, Zoom, Webex, etc.

Felix Kastner – Antrag ist an sich begrüßenswert, sie haben mit GRAS fast den gleichen Antrag gestellt, wieso muss man das nochmal beschließen?

Stefan Burgstaller – Das ist seine 1. Sitzung und er wusste das nicht, so sieht man, dass es wichtig ist.

Wolfgang Denthaner – Es gibt eine Beschlussfassung, der Antrag ist unspezifisch, KUSSS stimmt oft nicht, Thema ist wichtig aber eine Begrenzung auf kleine Dinge reicht nicht.

Mario Hofer fragt ob Wolfgang Denthaner den Antrag spezifizieren möchte.

Wolfgang Denthaner würde dafür 20min brauchen um den Antrag sinnvoll zu formulieren.

Wäre für Stefan Burgstaller in Ordnung.

Wolfgang Denthaner – macht keinen Sinn, dass er den Antrag jetzt umschreibt.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

16 Pro            0 Contra            1 Stimmenthaltungen (ÖSU)

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

**Antrag: *Gratis Premiumzugang zur Studo App für alle Studierenden***  
(Stefan Burgstaller, Junos)

Die Hochschulvertretung der Johannes Kepler Universität möge daher beschließen:

- das Generalsekretariat damit zu beauftragen, dass im Laufe des Sommersemesters 2021 eine Campuslizenz für die kostenlose Nutzung der Studo App für alle Studierenden an der JKU umgesetzt wird.

Felix Kastner – Problem mit dem Antrag, da das Vizerektorat an einer Neuauflage des KUSSS arbeitet, bevor hier viel Geld in die Hand genommen wird, wäre es besser bis Oktober abzuwarten

Wolfgang Denthaner – App für Lehramt (Cluster Mitte) praktisch, er hat ein Problem mit Studo, da sie jede Hochschulvertretung ansprechen und es kommt auf eine Summe von € 15.000 – € 20.000

Mario Hofer – es wird eine Kostenprüfung geben und geprüft ob die JKU das übernimmt.

Vanessa Fuchs stellvertretend für Maximilian Baumann, der die Sitzung über den Stream verfolgt – Studo App ist für die Med wichtig, in Graz haben die Studierenden den Code für Gratis Premium bekommen und in Linz nicht.

Maximilian Niedermayr – Umfrage ob die Studierenden das möchten und Überlegung ob diese App die ÖH App nicht wegrationalisieren würde

Mario Hofer – soll auf keinen Fall zu Lasten der ÖH App sein

Marius Tillner – Funktioniert die App nur in Österreich? TNF auch teilweise in Tschechien.

Stefan Burgstaller – App funktioniert in Österreich und Deutschland, Tschechien weiß er nicht.

Einigung auf folgende Änderung des Antrags.

- das Generalsekretariat damit zu beauftragen, dass im Laufe des Sommersemesters 2021 gemeinsam mit dem WiRef die Kosten für eine Campuslizenz für die kostenlose Nutzung der Studo App für alle Studierenden an der JKU geprüft wird. In die Überlegungen soll auch die Neukonzeptionierung des KUSSS, die durch das Rektorat erfolgt, einbezogen werden.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in abgeänderter Form.**

10 Pro (AG, Jus4All, ÖSU, Junos)

0 Contra

7 Stimmenthaltungen (VSStÖ, Gras, No Ma'am)

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

**Antrag: Umfrage zu LVs im Sommer**

*(Stefan Burgstaller, Junos, AG)*

Die Hochschulvertretung der Johannes Kepler Universität möge daher beschließen:

- im Laufe des Semesters eine Umfrage zu starten, um zu evaluieren, welche Lehrveranstaltungen am meisten für den Sommer benötigt werden.

Sarah Bräuer – Umfrage über IMAS möglich?

Mario Hofer – der Fragenkatalog für die IMAS Umfrage war von Dezember aber kann in Betracht gezogen werden

Sarah Bräuer – Wäre nicht 1 Jahr davor wegen den Kursen fragen besser?

Mario Hofer – Institute planen nicht solange davor, ist aber natürlich eine gute Idee.

Wolfgang Denthner – Thema kommt einmal im Jahr, Fak-Vorsitzende machen das doch oder muss man das nochmal in Auftrag geben

Mario Hofer – Es ist nicht schlecht, hier auch die Studierenden ins Boot zu holen, da man dann ein gutes Bild bekommt, welche Kurse wirklich benötigt werden.

Anja Federschmid – Es ist auch wichtig, dass wir das als Fakultätsvorsitzende vorantreiben, und Zahlen sind für die Gespräche mit Instituten jedenfalls wichtig, ich kann die Initiative also nur unterstützen.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.**

13 Pro (AG, VSStÖ, Jus4All, Junos)

0 Contra

4 Stimmenthaltungen (ÖSU, Gras, No Ma'am)

**Antrag wird mehrstimmig angenommen.**

**Antrag: Einfacher Zugang zu Informationen**

*(Wolfgang Denthner, ÖSU, VSStÖ)*

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

Wenn nach Gesprächen der ÖH Bundesvertretung mit dem BMBWF zu einem wöchentliche Jourfix kommt (Antrag "Vernetzung Hochschulvertretungen BMBWF COVID-19 & Folgen" auf der Sitzung der Bundesvertretung am 12. und 13.3.2021), versendet die Vorsitzende oder der Vorsitzende ASAP die von der ÖH Bundesvertretung angefertigten Protokolle an alle Fakultätsvertretungen, Studienvertretungen sowie in der ÖH JKU vertretenen Listen um einen schnellen und einfachen Informationsfluss zu gewährleisten.

Mario Hofer – grundsätzlich werden wichtige Informationen generell weitergegeben. Kann man aber natürlich im Rahmen des Antrags weiterverfolgen.

1. ord. UV-Sitzung SS 2021 (Protokoll)

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Antrag: Erweiterungsstudium Sprachen**

*(Felix Kastner, VSStÖ)*

Die ÖH JKU beschließt daher, dass...

- In allen Gremien die Einführung eines Erweiterungsstudiums für Sprachen zu fordern.
- Einen Antrag im Senat einzubringen, in welchem die Einführung eines Erweiterungsstudiums für Sprachen gefordert wird.

Mario Hofer – großer Freund dieses Antrags, wird er mit dem Senat und Vizerektor Koch besprechen

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Antrag: Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln an der Johannes-Kepler-Universität für eine menschenfreundliche Hochschulumgebung**

*(Lena Diemerling, VSStÖ)*

Die ÖH der JKU beschließt daher, dass..

- die dauerhafte Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln auf Frauentoiletten in den Gebäuden der JKU gewährleistet wird.
- für die Finanzierung ein geeignetes Modell mit der JKU ausgearbeitet wird und bis dahin die ÖH JKU die Kosten trägt.

Wolfgang Denthaner – grundsätzlicher guter Antrag, JKU hat aber kein Interesse an der Finanzierung.

Felix Kastner – wurde im Senat diskutiert, aus finanzieller Sicht kein Problem eher „kein Bock“ das umzusetzen

Mario Hofer – „kein Bock“ ist die falsche Formulierung, Kostenfrage ist der springende Punkt

Margret Staufner – Überlegung Finanzierung der Studo App ist möglich aber das nicht?

Mario – Er ist nicht dagegen, aber man muss sich eben die Finanzierung anschauen.

Marius Tillner – wie finanzieren das andere Unis?

Felix Kastner – Kostenpunkt als Fraktion liegt bei ca. € 50 pro Monat, Uni setzt das höher an wegen Personalkosten, Vizerektorin Tusek sieht finanziell kein Problem aber keine Notwendigkeit.

Margret Staufner – das Argument „brauchen“ ist schwer, da man sich das nicht aussucht

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

6 Pro (Gras, ÖSU, VSStÖ)

9 Contra (AG, Jus4All, Junos)

2 Stimmenthaltungen (No Ma'am)

**Antrag wird mehrstimmig abgelehnt.**

**Wolfgang Denthaner möchte sein Wahlverhalten protokollieren:**

Ich habe für den Antrag gestimmt da dies schon sehr oft diskutiert wurde und eigentlich alle der Meinung sind, dass es ganz nützlich ist und die paar Euro ohne Problem im ÖH Budget sind. Deswegen habe ich dafür gestimmt und hoffe die konservative Linzer AG kann sich eine Scheibe von der nicht ganz so konservativen Grazer AG abschneiden in Zukunft.

**Antrag: Schutzmaßnahmen zur Vorbeugung von Gewalt an Frauen am Campus.**

*(Maximilian Niedermayr, VSStÖ, GRAS, Jus4All, ÖSU)*

Die ÖH der JKU beschließt daher, dass...

- das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen beauftragt wird, einen Aufkleber zu kreieren, welcher alle relevanten Notrufnummern beinhaltet.
- die ÖH JKU dafür sorgt, dass in Absprache mit der JKU diese Sticker in allen Kabinen aller möglichen Frauentoiletten am Campus angebracht werden.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Antrag: Ausweitung der Öffnungszeiten der JKU Teststraße**

*(Sarah Bräuer, VSStÖ, GRAS, Jus4All, ÖSU)*

Die ÖH JKU beschließt daher, dass....

- sich gegenüber dem Rektorat bzw. der zuständigen Stelle dafür eingesetzt wird die Testkapazitäten und dies Öffnungszeiten der Teststraße auszubauen, umso einen sicheren Studienalltag zu gewährleisten
- mit dem Land OÖ in Kontakt getreten wird um eine mögliche Teststation an der JKU zu evaluieren.

Claudia Casagrande – AG wird mitstimmen, Maßnahmen nach Ostern sind wichtig.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Antrag: Verlegung der Erstanlaufstelle für Diskriminierte zum Referat für Migration und Integration (ReMi)**

*(Daniel Nennung, GRAS, VSStÖ)*

Die ÖH JKU möge beschließen:

- Die Erstanlaufstelle für Diskriminierte wird vom Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen zum Referat für Migration und Integration verlegt.

- Das ReMI setzt im Zuge seiner Aufklärungsarbeit einen thematischen Schwerpunkt zu Rassismus. Im Zuge von Veranstaltungen sollen u. a. Rassismus an Hochschulen thematisiert werden.
- Das ReMI schafft Literatur zum Thema Rassismus an. Die Literatur soll öffentlich aufliegen, daher soll die Anschaffung über die Bibliothek der JKU erfolgen.
- Das ReMI nimmt Gespräche mit dem Rektorat und dem Institut Integriert Studieren auf, um eine gemeinsame Strategie zur Rassismus- und Diskriminierungs-Prävention an der JKU zu entwickeln.

Claudia Casagranda – Gibt es schon Literatur, wurde diesbezüglich schon geschaut. Wenn ja, bitte eine Liste welche.

Martina Kofler – Wurde noch nicht geschaut, gerne Kooperation, weil in der Bibliothek meistens nur alte Bücher zu dem Thema, sie möchten dem Referat die Freiheit lassen welche Bücher sie nehmen möchten.

**Antrag auf Beschluss der Antragspunkte.**

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

<p><b>TOP 12</b> <b>Allfälliges</b></p>
---

Wolfgang Denthaner gibt Bescheid, dass die Arbeitsgruppe mit der Satzung noch nicht fertig ist, stressen hat hier aber keinen Sinn, es sind nur mehr Kleinigkeiten die hoffentlich bis zur nächsten Sitzung fertig werden. Die Satzung konnte extrem gekürzt werden ohne das inhaltliche Punkte gelitten haben.

Mario Hofer schließt die 1. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im SS 2021 um 12:13 Uhr.

Mario Hofer  
ÖH-Vorsitzender

Jana Huber  
Schriftführer